IKOME

Steinbeis Mediation

Ausbildung

Supervision (Steinbeis)

in 6 Modulen

praxisnah | berufsbegleitend | 12 TN



©Foto:fotolia.com / Photographee.eu

Inhalt

Ausbildung auf einen Blick 1
Ausbildung Supervision (Steinbeis) 2
Ausbildungsinhalte 3
Wesentliche Modulinhalte 4
Teilnehmerstimmen zur Ausbildung 6
Ausbildungsleitung 7
Ausbildungsleitung und Trainerin 8
Weitere Trainer und Trainerinnen (Auswahl) 9
Zugangsvoraussetzungen für den Erwerb eines Abschlusszertifikates 10
Prüfung, Anerkennung und Zertifizierung 10
Qualifikation Supervision für lizenzierte Mediatoren BM® 11
Modulzeiten 12
Kosten der Ausbildung 12
Unsere Räumlichkeiten 13
Bundesverband Steinbeis Mediation • Supervision • Coaching (BvS) – Wir lassen Sie nach der Ausbildung nicht "alleine" 18
Geplante Termine 19

Ausbildung auf einen Blick

- **Die Drei-Säulen-Methodik: Lernen-Üben-Umsetzen**

  Getreu unserer Steinbeis-Philosophie achten wir auf ein angemessenes Verhältnis von Anwendung und fundiertem Hintergrundwissen. Die Vermittlung des notwendigen Hintergrundwissens zeichnet die erste Säule aus. Eine fundierte Basis gibt Orientierung und Sicherheit. Die zweite Säule beinhaltet selbstreflexives Üben und Anwenden. Sämtliche Fragestellungen und Themen des Seminars werden anhand von Praxisbeispielen trainiert und erörtert. Die dritte Säule besteht aus der Umsetzung in die berufliche Praxis – die Grundlagen hierfür werden im Seminar geschaffen. Unser Alumni-Verein begleitet Sie dabei!

- **Unser Angebot – ein individuelles, persönliches Vorgespräch**

  Sie sind sich nicht sicher, ob die Ausbildung das Richtige für Sie ist? Oder Sie wollen uns persönlich kennenlernen? Gerne nehmen wir uns Zeit für Sie und kommen mit Ihnen ins Gespräch. Auch ein Trainergespräch vereinbaren wir gerne zeitnah und individuell. Uns ist wichtig, dass Ihre Entscheidung für uns wohlüberlegt getroffen ist.

- **Öffentliches Abschlusskolloquium**

  Besuchen Sie uns zu unseren offenen Prüfungskolloquien. Gewinnen Sie einen Eindruck von unserer Ausbildung und nehmen Sie Kontakt zu Trainern und Absolventen auf.

- **Kostentransparenz von Anfang bis Ende**

  Sie buchen die Ausbildung einmalig und haben somit immer den Überblick über Ihre Ausgaben. Es kommen keine weiteren Kosten mehr auf Sie zu.

- **Unsere Ausbildung ist förderfähig**

  Nutzen Sie die Angebote zur Weiterbildungsförderung von Bund, Ländern oder der Europäischen Union! Informationen finden Sie unter: www.foerderdatenbank.de.

- **Maximal 12 Teilnehmer – für ein intensives Lernerlebnis**

  Der Austausch verschiedener Professionen sowie das gemeinsame Lernen und Reflektieren in der Ausbildung bilden eine wichtige Grundlage für den Lernerfolg. Daher begrenzen wir unsere Ausbildungsgruppen auf max. 12 Teilnehmer.

- **Auswahl an Trainern – maximaler Lernerfolg**

  Die Auswahl unserer Ausbildungstrainer ist vielseitig und bietet Ihnen u. a. viele praktische Erfahrungen der Trainer.

- **Abschluss mit Zertifikat**

  Bei Abschluss erhalten Sie ein anerkanntes Zertifikat der Steinbeis+Akademie GmbH - ein Schwesterunternehmen der Steinbeis-Hochschule GmbH im Steinbeis Verbund – bietet hochschulnahe Zertifikatslehrgänge im quartären Bildungssektor an, mit dem Ziel lebenslanges Lernen mit Fokus auf einem gelungenen Transfer in den Berufsalltag zu unterstützen.

Ausbildung Supervision (Steinbeis)

Überall dort, wo Menschen zusammenarbeiten, spielen nicht nur Produktivität und Professionalität, sondern auch zwischenmenschliche Beziehungen eine wichtige Rolle. Sind diese Arbeitsbeziehungen durch Konflikte und mangelnde oder fehlgeleitete Kommunikation beeinträchtigt, leidet die Motivation der Mitarbeitenden und damit auch die Produktivität des Unternehmens. Die Ausübung der eigentlichen Arbeit wird behindert.

Die Supervision liefert ein effektives Format, um oft verdeckte aber hinderliche zwischenmenschliche Beziehungsdynamiken sichtbar zu machen und durch neue Perspektiven und Lösungsansätze zu verändern. Supervision ist für den Einsatz im sozialen, pädagogischen, therapeutischen und medizinischen Bereich geeignet und kommt vermehrt auch in der Wirtschaft als konfliktösendes Format zur Anwendung.

Mit der kompakten **Ausbildung Supervision (Steinbeis)** bauen Mediatoren, Berater, Coaches und Therapeuten ihr Leistungsportfolio aus. Führungskräfte und Entscheider stärken ihre persönlichen Kompetenzen. Die Ausbildung befähigt sie zum einen, Konflikte in Arbeitsbeziehungen zu lösen, und schärft zum anderen ihre eigenen Stärken und Ressourcen bzw. macht diese nutzbar.

Die **Ausbildung Supervision (Steinbeis)** vermittelt in konzentrierter Form alle Kenntnisse, die erforderlich sind, um dieses wirksame Tool anzuwenden. Methodisches Wissen wird mit neuesten theoretischen Erkenntnissen aus Wissenschaft und Forschung sowie hohem Praxisbezug durch Rollenspiele, Fallbeispiele, Übungen und Lernsupervisionen kombiniert.

Eine Teilnahmebeschränkung auf 12 Personen sowie sorgfältig ausgewählte Dozierende sichern intensive Lernprozesse und maximale Lernerfolge. Nach erfolgreichem Abschluss der Ausbildung erhalten Sie ein Zertifikat.

Die Weiterbildung besteht aus 6 Modulen und ist gekennzeichnet durch:

- Vermittlung des professionellen Beratungsformats durch strukturierte Verfahren
- Einen systemischen Ansatz mit theoretischer Wissensvermittlung, konkreten Arbeits- und Lebensbezügen sowie aktuellen Erkenntnissen aus der Wissenschaft
- Systemische Orientierung: Teilnehmende lernen, sich als Teil ihrer Organisation und Organisationskultur zu begreifen
- Schärfung der persönlichen Profile der Teilnehmenden durch die Herausarbeitung von Stärken und Ressourcen
- Individuelle Seminargestaltung nach den Bedürfnissen und Interessen der Teilnehmenden
- Balance zwischen Selbstverantwortung und Kooperation mit klaren Absprachen und einer wertschätzenden Haltung
- Methodenkoffer mit weiteren Formaten über die Supervision hinaus
- Mit dem Abschluss der Weiterbildung sind die Teilnehmenden befähigt, die berufliche Handlungsfähigkeit der Supervisanden zu stärken und abzusichern. Die Supervision unterstützt die Supervisanden dabei, neue Perspektiven einzunehmen und als belastend empfundene Situationen gegebenenfalls neu zu bewerten. Neue Blickwinkel schaffen die Möglichkeit, alternative Handlungsoptionen zu finden.

Die **Ausbildung Supervision (Steinbeis)** ist **förderfähig.**

- Mit dieser Ausbildung oder auch der Belegung einzelner Module eignen Sie sich supervisorische Kenntnisse an, die Ihr persönliches Mediationsangebot verbessern und um neue Formate zu erweitern. Sie lernen, professionelle Supervisionen selbst durchzuführen.
- Die einzelnen Module können sich zertifizierte Mediatoren und Mediatorinnen (ZMediatAusbV, §3) als Fortbildungen anrechnen lassen. Um die rechtliche Zertifizierung aufrecht zu erhalten, müssen alle vier Jahre Fortbildungen im Umfang von 40 Stunden nachgewiesen werden. Welche Module Sie wählen, wird Ihnen hierbei freigestellt.
- Die Module 1 und 2 der Ausbildung sind so konzipiert, dass sie die Anforderungen für die Qualifikation von Mediatoren BM zur Supervision erfüllen (siehe Seite 11).

Ausbildungsinhalte

Jedes Ausbildungsmodul ist einem speziellen inhaltlichen Schwerpunkt gewidmet. Ebenso findet eine stetige Vertiefung bereits erworbenen Wissens statt, das interdisziplinär mit neuen Aspekten verknüpft wird. Somit ist ein kontinuierlicher Kompetenzzuwachs der Teilnehmenden gewährleistet.

Die Ausbildung umfasst 18 Tage.

Module	Zeitstunden
Modul 1: Grundlagen der mediationsanalogen Supervision	22
Modul 2: Vertiefung von Methoden /Besonderheit der Fallsupervision	22
Modul 3: Systemisch orientierte Supervision	22
Modul 4: Teamsupervision/Teamentwicklung	22
Modul 5: Supervision in der Organisation/Konfliktmanagement	22
Modul 6: Kolloquium und Transfer in die Praxis	22
Übung und selbstorganisierte Fallbearbeitung (Intervision)	24

Die **Gesamtausbildung** ist mit **450 Stunden** zertifiziert. Diese setzen sich zusätzlich zu den Präsenzstunden aus 147 Stunden für die Erstellung der Studienarbeit und Selbstlerneinheiten sowie 147 Praxistransferstunden zusammen.

Wesentliche Modulinhalte

Die Wissensvermittlung innerhalb der Ausbildung erfolgt durch verschiedene Lernformen, von denen die meisten ihren festen Platz in der alltäglichen Supervisionspraxis haben. Rollenspiele, Fallarbeit, Lernen am Modell und regelmäßiges Feedback vertiefen in jedem Modul die theoretischen Inhalte. Diese Methodik fördert die Aufmerksamkeit und Kreativität der Teilnehmenden, schafft Raum für eigene praktische Erfahrungen und unterstützt bei der Entwicklung individueller Fragestellungen.

Modul 1: Grundlagen der mediationsanalogen Supervision

- Überblick über das Verfahren der Supervision
- Grundlegende Methoden und Techniken
- Supervision von Inhalten
- Settings in Supervisionsprozessen
- Auftragsklärung: Prinzipien, Freiwilligkeit, Verschwiegenheitspflicht
- Demonstration und Anwendung des Erlernten

Modul 2: Vertiefung von Methoden/ Besonderheit der Fallsupervision

Die Methoden und Techniken zur Fallsupervision aus Modul 1 werden hier erweitert, vertieft und geübt. Darüber hinaus wird die Besonderheit der Gruppensupervision beleuchtet.

- Kommunikation und Dynamiken in Gruppen
- Bedeutung von Rollen und Umgang mit schwierigen Gruppen und Teilnehmenden
- Kreative Methoden (Assoziationstechniken, Geschichten, Metaphern)
- Rollenspiele in der Supervision
- Perspektivwechsel, Fragetechniken
- Methoden zur Bearbeitung von Themen und Anliegen
- Balintarbeit

Modul 3: Systemisch orientierte Supervision

Die systemisch orientierte Supervision basiert auf den Prinzipien systemischen Denkens, die wiederum in der Systemtheorie verankert sind. Sie berücksichtigt insbesondere die Wechselwirkungen zwischen Personen, Rollen, Funktionen, Auftrag und Organisation.

- Grundlagen systemischen Denkens und Handelns / Einführung in die Systemtheorie
- Systemische Methoden (Hypothesenbildung, Skulpturarbeit, Aufstellungsarbeit, Systembrett)
- Systemische Supervision
- Einzelsupervision und Coaching
- Systemische Denkweise in der Supervision

Modul 4: Teamsupervision/Teamentwicklung

Mit der Teamsupervision werden Entwicklungsprozesse innerhalb eines beruflichen oder organisatorischen Teams begleitet. Themen sind hierbei meist Herausforderungen in der Zusammenarbeit, wie z. B. Übertragung, Abwehr, Konkurrenz und informelle Hierarchien. Damit ist diese Supervisionsform dynamisch und anspruchsvoll.

- Grundlagen der Teamsupervision
- Rollen und Funktionen im Team
- Erkennen von Phänomenen der Teamdynamik z. B. Dominanz, Tabuisierung, Konfliktvermeidung, Ausgrenzung und Spaltung
- Entwicklungsphasen im Team
- Umgang mit formalen und informellen Strukturen im Team
- Umgang mit Krisen und schwierigen Situationen im Team

Modul 5: Supervision in der Organisation/Konfliktmanagement

Schwerpunkte in diesem Modul sind die Supervision in Angrenzung an Organisationsentwicklung und Mediation sowie Supervision als ein Format der Konfliktprävention in Organisationen. Unternehmen und Organisationen haben einen Einfluss auf Supervisionsprozesse. Die Ergebnisse der Supervision zeigen umgekehrt ihre Wirkung im Unternehmen.

- Dreieckskontrakt in der Auftragsklärung
- Grundlagen des Konfliktmanagements
- Zusammenarbeit mit Führungskräften
- Konfliktberatung
- Co-Supervision

Modul 6: Kolloquium und Transfer in die Praxis

Vertieft wird in diesem Modul der Einsatz der Supervision in besonderen Kontexten. Den Abschluss der Ausbildung bildet das Kolloquium.

- Transfer in die Praxis
- Entwicklung konkreter Schritte für die Akquise
- Präsentation der Abschlussarbeiten
- Demonstration und Anwendung des Erlernten
- Kolloquium

Teilnehmerstimmen zur Ausbildung

Viel interessanter als das, was wir über uns sagen, ist für Sie vielleicht was Andere über uns zu berichten wissen. Hier ein Auszug unserer Teilnehmerstimmen (mehr unter www.steinbeis-ausbildung.com/referenzen)

„Dass ich mich für die Ausbildung entschieden habe, stimmt mich froh, weil das persönliche Weiterentwicklung für mich bedeutet. Über die Art des Angebotes, die Durchführung bin ich dankbar, weil ich teilhaben durfte an so viel Fachwissen und Erfahrung. Herzlichen Dank."

Petra Porath

"Die Ausbildung hat meine persönlichen Kompetenzen erweitert. Das Methodenangebot ist gut gewählt und die Entscheidungsfindung zur Qualifizierung ist ein guter Weg für den beruflichen Werdegang. Durch die angenehme Größe der Gruppe, deren Rücksichtnahme und Achtsamkeit, konnte die eigene Persönlichkeit gestärkt werden."

Angelika Hofmann

„Die Fortbildung ‚Mediationsanaloge Supervision' war klar strukturiert, der Ausbilder Heiner Krabbe fachlich wie persönlich ‚super' aufgestellt. Die Hintergründe der übrigen Teilnehmer waren in ihrer Unterschiedlichkeit sehr hilfreich, weil inspirierend. Die Infrastruktur seitens des Instituts war sehr gut – Verpflegung eingeschlossen." **Wolfgang Hiltscher**

Eine griffige, praxisorientierte Ausbildung in komprimierten Kursteilen. Für mich war und ist besonders, dass sich Menschen aus unterschiedlichen Berufsfeldern am Thema (Fall-) Supervision treffen und bereichern!" **Stephan Philipp Meiske**

Ausbildungsleitung



Prof. Dr. habil. Gernot Barth

Supervisor, Coach und Mediator BM®

Gernot Barth ist Professor für Konfliktmanagement und Mediation an der Steinbeis-Hochschule Berlin und Leiter der IKOME GmbH & Co. KG. Er ist Experte für außergerichtliches Konfliktmanagement und Mediation in Teams. In diesen Bereichen arbeitet er seit über 20 Jahren für Unternehmen der freien Wirtschaft sowie für soziale Einrichtungen.

Herr Barth ist Präsident der Deutschen Gesellschaft für Mediation e. V. und führt seit 2013 das Amt des Geschäftsführenden Vizepräsidenten des Deutschen Forums für Mediation DFfM e.V., der Dachorganisation für Mediation.

- Herausgeber der Zeitschrift „Die Mediation“

Trainerin



Dipl.-Soz.päd. Sosan Azad

Berufliche Qualifikationen

- Studium der Sozialarbeit und Sozialpädagogik, Abschluss als staatlich anerkannte Diplom-Sozialpädagogin
- Lizenzierte Mediatorin und Ausbilderin BM®,
- Zertifizierte Mediatorin nach dem Mediationsgesetz
- Systemische Beraterin und Therapeutin
- Akkreditierte Team-Management-System® Trainerin
- Supervisorin, Coach und Organisationsentwicklerin gemäß der Deutschen Gesellschaft für Supervision e.V. (DGSv)

Berufserfahrungen auf den Gebieten der Supervision und Organisationsberatung

- Teamentwicklung
- Training
- Ausbildung
- Coaching für Führungskräfte
- Mediation und Konfliktmoderation
- Supervision und Prozessbegleitung für Gruppen und Teams
- Organisationsentwicklung

Engagement in Organisationen

- Mitglied des Beirats Mikk e.V. - Mediation bei internationalen Kindschaftskonflikten
- Redaktionsmitglied "Die Mediation"
- Mitglied Bundesverband Mediation und Steinbeis-Mediationsforum
- Mitglied im DGSv

Publikationen (Auswahl):

- Sosan Azad und Christine Susanne Rabe: „Sieben gute Gründe, warum niemand Angst vor einer Mediation haben muss". In: DIE MEDIATION II/ 2022
- Azad, S. (2020): Transformation als Dienst an der Kultur. In: Journal Supervision 3/2020
- Sosan Azad und Christine Susanne Rabe: Schwierige Medianden, schlechte Mediatoren - wo gibt's denn sowas? In: DIE MEDIATION IV/2019
- Sosan Azad: „Konflikte sind etwas ganz normales". In Die Mediation II/ 2018
  Interview mit Sosan Azad, Gernot Barth, Steffen Kanis in: taz.die tageszeitung, taz.thema Mediation 17/18 Juni 2017, S.I.
- Sosan Azad: Richtig Streiten. In: ZEIT WISSEN, Heft Januar/Februar 2017

Weitere Trainerinnen (Auswahl)

Trainerin



Heilprakt. Psychotherapie Katrin Behrend

Katrin Behrend ist Heilpraktikerin für Psychotherapie mit eigener Praxis, Systemische Beraterin (DGSF) und gelernte Erzieherin. Seit 1997 ist sie selbständig in den Bereichen Einzel- und Gruppenarbeit sowie Paarberatung tätig, seit 2004 arbeitet sie als Dozentin. Sie absolvierte Fortbildungen u.a. in der systemischen Paar- und Familientherapie, Psychotherapie und Atem- und Körperarbeit. Ihre Arbeitsschwerpunkte sind Supervision und Coaching, Prozessarbeit und Psychotherapie sowie System- und Familienaufstellungen.

Trainerin



Ulrike Arndt

Ulrike Arndt ist ausgebildete Supervisorin (SHB), Familien- und Wirtschaftsmediatorin (SHB) und Systemische Beraterin. Seit mehreren Jahren lehrt sie im Rahmen der Ausbildungen zum Mediator - Familie und soziale Handlungsfelder, Systemischen Berater und Rechtlichen Betreuer. Sie ist Geschäftsführerin und zweite Vorsitzende des Bundesverbands Steinbeis-Mediationsforum e. V.

Zugangsvoraussetzungen für den Erwerb eines Abschlusszertifikates

- abgeschlossenes Hochschulstudium; oder
- abgeschlossene Berufsausbildung und Berufserfahrung.

Bei Abweichungen ist eine Einzelfallprüfung notwendig.

Prüfung, Anerkennung und Zertifizierung

Am Ende der Ausbildung steht die Einreichung einer schriftlichen, wissenschaftlichen Hausarbeit (Umfang max. 12 Seiten).

In einem Prüfungskolloquium halten die Teilnehmer dazu ein Referat und im Anschluss folgt ein Gespräch über die präsentierte Arbeit (20 Minuten zzgl. Diskussion). Das Prüfungskolloquium ist öffentlich (nach Voranmeldung).

Die Prüfung erfolgt gemäß Prüfungsordnung der Steinbeis+Akademie GmbH. Für die Zulassung müssen folgende Kriterien erfüllt sein:

- dokumentierte Anwesenheit von mindestens 80% der Ausbildungsstunden
- Nachweis der Super- und Intervisionsstunden
- Einreichung der wissenschaftlichen Hausarbeit
- Vorliegen der vollständigen Bewerbungsunterlagen

Im Erfolgsfall schließt die Ausbildung mit der Erteilung eines anerkannten **CAS** (Certificate of Advanced Studies) "**Supervision**" der Steinbeis+Akademie GmbH ab - ein Schwesterunternehmen der Steinbeis-Hochschule GmbH im Steinbeis Verbund – bietet hochschulnahe Zertifikatslehrgänge im quartären Bildungssektor an, mit dem Ziel lebenslanges Lernen mit Fokus auf einem gelungenen Transfer in den Berufsalltag zu unterstützen..

Das CAS orientiert sich an den Empfehlungen für den Zertifikatsbereich der Deutschen Gesellschaft für wissenschaftliche Weiterbildung und Fernstudium e.V. und richtet sich nach dem Modell der Swissuni. Es sichert damit, wie die Studienabschlüsse Bachelor und Master auch, einen europaweit anerkannten Qualitätsstandard und schafft Transparenz von Angeboten der wissenschaftlichen Weiterbildung. Es stellt neben dem Diploma of Advanced Studies den höchsten Abschluss in beruflichen Weiterbildungsprogrammen dar und entspricht Masterniveau (Niveaustufe 7 des Deutschen Qualifikationsrahmen – DQR).

Qualifikation Supervision für lizenzierte Mediatoren BM®

Die Ausbildung „Supervision (Steinbeis)“ ist gemäß Punkt 2.5 der **Ausbildungsrichtlinie des Bundesverbandes Mediation e. V.** anerkannt:

„Supervision im Sinne dieser Standards ist schwerpunktmäßig die Reflexion des Handelns im Feld der Mediation, der eigenen Rollen und des persönlichen Konfliktverhaltens mit Hilfe von AusbilderInnen BM oder von SupervisorInnen. Als SupervisorIn wird im Rahmen dieser Standards anerkannt, wer eine abgeschlossene Zusatzausbildung in Supervision und Mediationsfortbildung von mind. 30 Stunden nachweisen kann.“

Hierfür ist die Teilnahme an den ersten beiden Grundlagen-Modulen der Ausbildung erforderlich:

Modul 1	Grundlagen der mediationsanalogen Supervision	450,00 EUR* (für lizensierte Mediatoren BM)
Modul 2	Vertiefung von Methoden und Techniken	450,00 EUR* (für lizensierte Mediatoren BM)

Quelle: Bundesverband Mediation, Standards und Ausbildungsrichtlinien 2018:

https://www.bmev.de/fileadmin/downloads/anerkennung/BM_Standards_MediatorIn_2018.pdf

Bei Belegung der Gesamtausbildung werden die Kosten der Gesamtausbildung fällig.

Modulzeiten

Tag 1: 13:00 Uhr bis 19:00 Uhr
Tag 2: 09:00 Uhr bis 18:00 Uhr
Tag 3: 09:00 Uhr bis 18:00 Uhr

Kosten der Ausbildung

Gesamtausbildung:	4.450,00 EUR*
Einzelmodule (buchbar sind Modul 1–5):	750,00 EUR*

(*Befreiung von der Mehrwertsteuer liegt vor)

Ab dem dritten Monat vor dem Kursstart gelten die regulären Preise.

Wenn Sie früher buchen, bezahlen Sie nur den Frühbucherpreis von 3950,00 EUR*

Ausbildungsstandorte Leipzig, Stuttgart, Berlin, Essen, München und Dresden

Leipzig:	Steinbeis Beratungszentren GmbH, Hohe Straße 11, 04107 Leipzig
Stuttgart:	Steinbeis-Haus, Filderhauptstraße 142, 70599 Stuttgart
Berlin:	Seminarräume des NETU e.V., Ansbacher Straße 5, 10787 Berlin
Essen:	Haus der Technik e.V., Hollestr.1, 45127 Essen
München:	Bürgerhaus Pullach, Heilmannstraße 2, 82049 Pullach im Isartal
Dresden:	Ev.-ref. Gemeinde zu Dresden, Brühlscher Garten 4, 01067 Dresden

Unsere Räumlichkeiten

Standort Leipzig









Standort Stuttgart









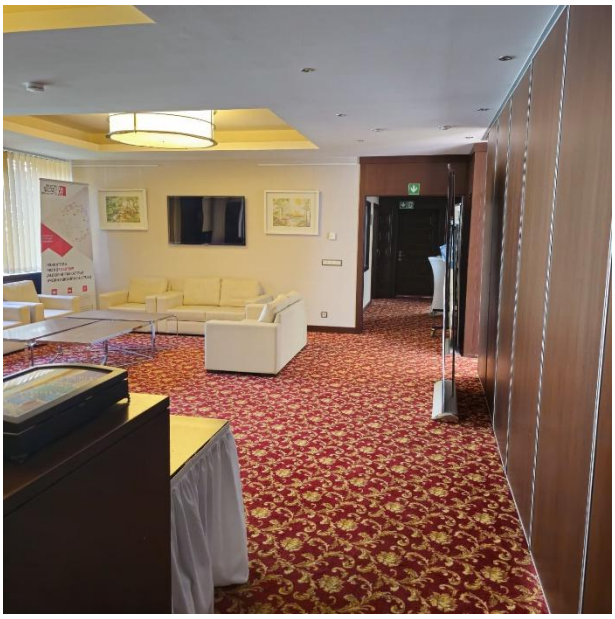




Standort Berlin







Standort Essen









Standort Dresden











Bundesverband Steinbeis Mediation • Supervision • Coaching (BvS) – Wir lassen Sie nach der Ausbildung nicht "alleine"

Der Alumni-Verein unseres Kooperationspartners begleitet Sie nach der Ausbildung und fördert den fachlichen Austausch zwischen Mediatoren, Supervisoren und Coaches unter Einbeziehung von Unternehmen und Institutionen. Damit wollen wir gewährleisten, dass sich Ihre Investition in die Ausbildung auch nachhaltig auszahlt.

Wie Sie von einer Mitgliedschaft im Bundesverband Steinbeis Mediation • Supervision • Coaching (BvS) profitieren können:

- Fachlicher Austausch und Vernetzung mit Kollegen
- Regelmäßige Fort- und Weiterbildung
- 15% Rabatt auf alle Veranstaltungen IKOME | Steinbeis Mediation (außer Ausbildungen)
- **Im Mitgliedsbeitrag enthalten, ist ein Abonnement des Fachmagazins *Die Mediation inkl. Volltextarchivzugriff*** (regulärer Preis im Abonnement: 64,20 EUR)
- Intensiver Dialog mit Unternehmen und Institutionen
- Mitarbeit in Fach- und Regionalgruppen

Weitere Informationen unter finden Sie auch unter www.steinbeis-mediationsforum.de.

Unser Fachmagazin *Die Mediation*



Die Begeisterung für die Konfliktmanagement und Mediation ist Triebfeder für uns als Herausgeber des Fachmagazins “Die Mediation”. Im Jahr 2012 gestartet, haben wir uns mit viel Elan und einem starken Team zu einer festen Größe in der Mediationslandschaft entwickelt. So sind wir mit 13.000 Auflagen mittlerweile das größte Fachmagazin im Bereich Konfliktmanagement und Mediation im deutschsprachigen Raum.

Unser Ziel ist es, ein kurzweiliges, aber dennoch anspruchsvolles und unabhängiges Fachmagazin “auf die Beine zu stellen”, das Mediatorinnen und Mediatoren ebenso wie am Thema Interessierte anspricht.

Durch unsere Herausgeberschaft sind wir immer am Puls der Mediation und des betrieblichen Konfliktmanagement und versorgen Sie mit neuesten Erkenntnissen aus der Forschung und Praxis. Damit Sie auch nach der Ausbildung Ihren Wissensschatz in Sachen Konfliktmanagement ausbauen können, empfehlen wir ein Jahresabonnement mit allen Vorteilen. Weitere Informationen unter finden Sie unter www.die-mediation.de.

Geplante Termine

Konkrete Modultermine der einzelnen Standorte entnehmen Sie bitte unserer Website:

Ausbildung Supervision: Termine und Kosten

Anmeldung

Zur verbindlichen Anmeldung nutzen Sie bitte das digitale Anmeldeformular auf unserer Website: Ausbildung Supervision.

Gleichzeitig ist die Einsendung der Bewerbungsunterlagen mit Lebenslauf und Zeugnissen des höchsten Abschlusses erforderlich. Bitte nutzen Sie dafür folgenden Link:

https://www.akasor.de/teilnehmer-upload

Nach Zugang Ihrer Anmeldung erhalten Sie eine elektronische Bestätigung an die angegebene Korrespondenzadresse und die Anmeldung gilt als verbindlich.

Für weitere Fragen stehen wir Ihnen gern in einem persönlichen Gespräch zur Verfügung.

Telefon:+49 (0)341 22541350

E-Mail: kontakt@ikome.de